

Das Vorhaben wird aus Mitteln der Europäischen Union, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Brandenburg gefördert.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Bundesagentur für Arbeit



Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg



Seit 2025 arbeiteten wir im Bereich der Berufsorientierung eng mit der Grund- und Oberschule Calau zusammen.

Das Projekt „Praxislernen in Werkstätten“ gliederte sich in drei Phasen: die Vorbereitungsphase, die aktive Projektphase und die Nachbereitungsphase.

In der Vorbereitungsphase fanden gemeinsame Koordinierungsgespräche mit der WAT-Lehrkraft und uns als Träger statt. Hier wurden die zeitlichen Abläufe für die aktive Projektphase konkretisiert. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus den 5 Berufsfeldern Dienstleistung, Metallbau/Maschinenbau, Wirtschaft/Verwaltung, Soziales/Pädagogik und Bau 2 Wunschberufsfelder wählen. In der aktiven Phase an 4 Tagen vom 16.02.2026 bis zum 19.02.2026 nahmen die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen am Projekt teil. Sie wurden von der theoretischen Entwicklung bis zur praktischen Umsetzung eines Werkstücks oder Kleinprojektes in zwei von ihnen gewählten

Berufsfeldern aktiv gefordert und gefördert. Die jeweiligen Ausbilder bewerteten anhand von 9 Kriterien die Soft- und Hardskills der Schülerinnen und Schüler und darauf basierend erhielt jeder Schüler eine Einschätzung für seine Unterlagen. Am 20.02.2026 fanden Reflexionsgespräche mit der Schulleitung, den Schülern und den Klassenlehrern in der Schule vor Ort statt.

